

JULI / AUGUST  
2024

FILMBÜHNE  
CALIGARI

OPEN AIR  
Filmfest  
Wiesbaden  
Reisinger Anlagen





## Rückblende – Film ab!

BARBIE

SEITE 14

## Traumkino für Kinder

SEITE 44

## Caligari barrierefrei

SEITE 22

Alle Filme von  
A bis Z und  
Programmkalender

SEITE 23 – 27

**OPEN AIR  
Filmfest**

Wiesbaden  
Reisinger Anlagen  
Seite 40 – 41

## SOMMERURLAUB AUF DER LEINWAND

Bevor sich das Caligari in die Sommerpause begibt, wollen wir mit ein paar Filmen schon auf – sommerlichen – Urlaub einstimmen.

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| PAULINE AM STRAND              | 04 |
| CALL ME BY YOUR NAME           | 06 |
| DIE FERIEEN DES MONSIEUR HULOT | 13 |
| MAN SPRICHT DEUTSH             | 14 |
| MY SUMMER OF LOVE              | 15 |

## 80. GEBURTSTAG VOLKER KOEPP



20

Volker Koepp zählt zu den großen deutschen Dokumentarfilmern. Geboren in Stettin und aufgewachsen in Berlin entwickelte er schon früh eine besondere Sensibilität für die Kulturlandschaft des europäischen Ostens und ein Gespür für das Schicksal der Menschen in diesen Regionen.

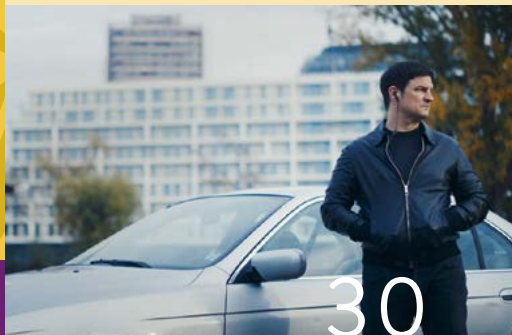
|                   |    |
|-------------------|----|
| GEHEN UND BLEIBEN | 09 |
| KURISCHE NEHRUNG  | 20 |
| DIE WISMUT        | 21 |

AUS DEM  
AUGUSTPROGRAMM

108

WIR MACHEN SOMMERPAUSE  
VOM 15.7. BIS 22.8.24

## THOMAS ARSLAN: TROJAN-TRILOGIE



30

14 Jahre nach IM SCHATTEN kommt nun endlich der zweite Teil der geplanten Trilogie über den Profigangster Trojan mit Hauptdarsteller Mišel Matičević auf die große Leinwand. Wir zeigen beide Teile – großartiges deutsches Genrekino.

IM SCHATTEN 30  
VERBRANNT E ERDE 31

## 150. GEBURTSTAG BERNHARD HOETGER



37

Bernhard Hoetger zählt zu den Avantgardisten der modernen Kunst im frühen 20. Jahrhundert und teilt die Bühne mit Künstler\*innen wie Auguste Rodin, Pablo Picasso und Paula Modersohn-Becker.

BERNHARD HOETGER – AUFSTIEG  
UND FALL EINES KÜNSTLERS 37

MO 01.07. 18:00 DF

## SOMMERURLAUB AUF DER LEINWAND

### PAULINE AM STRAND

(PAULINE À LA PLAGE)

F 1983, 94 Min., FSK: ab 6

Bevor sich das Caligari in die Sommerpause begibt, wollen wir mit ein paar Filmen schon auf – sommerlichen – Urlaub einstimmen. Zunächst mit der 15-jährigen Pauline, die mit ihrer etwa zehn Jahre älteren und gerade frisch geschiedenen Cousine Marion in die Normandie fährt, um im Ferienhaus der Familie die Sommerferien zu verbringen. Bei Urlaubsflirts kommen sie schnell mit Männern in Kontakt, und bald sind alle Beteiligten in ein Verwirrspiel aus Liebe und Leidenschaft verwickelt.

Der Film ist der dritte Teil des (inhaltlich nicht zusammenhängenden) Zyklus „Komödien und Sprichwörter“ von Éric Rohmer und war insbesondere in Frankreich und den USA ein großer Publikumserfolg.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**



#### REGIE

Éric Rohmer

#### BUCH

Éric Rohmer

#### KAMERA

Néstor Almendros

#### MUSIK

Jean-Louis Valéro

#### MIT

Amanda Langlet,  
Arielle Dombasle,  
Pascal Greggory,  
Féodor Atkine

MO 01.07. 20:00

## IN MEMORIAM MICHAEL VERHOEVEN

### KILLING CARS

BRD 1986, 104 Min., FSK: ungeprüft,  
FBW: wertvoll

Am 22. April verstarb der Regisseur, Produzent und Schauspieler Michael Verhoeven im Alter von 85 Jahren. Zuletzt trat er als Produzent von WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S in Erscheinung, verheiratet war er mit Schauspielerin Senta Berger. Bekannt wurde er als Regisseur von Filmen wie O.K., und DIE WEISSE ROSE, einem der ersten großen Filme über den Widerstand gegen das NS-Regime. Er konnte aber auch Genre und Mainstream, so wie diesen Thriller über einen Eigenbrötler, der mithilfe einer Formel seines Vaters ein von Benzinverbrennung unabhängiges, umweltfreundliches Auto entwickelt. Dunkle Drahtzieher der Ölindustrie versuchen zu verhindern, dass das Fahrzeug auf den Markt kommt.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**



#### REGIE

Michael Verhoeven

#### BUCH

Michael Verhoeven

#### KAMERA

Jacques Steyn

#### MUSIK

Michael Landau

#### MIT

Jürgen Prochnow,  
Senta Berger,  
Agnès Soral

04



DI 02.07. 17:30

## IN MEMORIAM MICHAEL VERHOEVEN

### DIE WEISSE ROSE

BRD 1982, 123 Min., FSK: ab 12,  
FBW: besonders wertvoll

Mit DIE WEISSE ROSE drehte Verhoeven einen der ersten großen Filme über den Widerstand gegen das NS-Regime und setzte sich für die offizielle Rehabilitierung der Widerstandskämpfer ein – in einer Zeit, in der die Urteile des Nazi-„Volksgerichtshofs“ von der bundesdeutschen Justiz immer noch als rechtsgültig angesehen wurden. 1989 folgte mit DAS SCHRECKLICHE MÄDCHEN ein weiterer Film über das dritte Reich, in dem Verhoeven auch wieder eine handlungsstarke Frau in den Mittelpunkt stellte. Auch in späteren Filmen setzte sich Verhoeven immer wieder auf so differenzierte wie leidenschaftliche Weise mit dem Nationalsozialismus und seinen Nachwirkungen auseinander.

In DIE WEISSE ROSE erzählt Verhoeven umfassend von der Widerstandsgruppe und bringt sehr viele historische Details zusammen. Eindrücklich zeigt der Film auch die Wandlung von Sophie, die zunächst versucht, ihren Bruder von seinen Aktionen abzubringen. Lena Stolze spielte im gleichen Jahr nochmals Sophie Scholl, in Percy Adlons FÜNF LETZTE TAGE, und gewann für ihre glaubhafte Verkörperung der Widerstandskämpferin in beiden Dramen das Filmband in Gold beim Deutschen Filmpreis.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**



#### REGIE

Michael Verhoeven

#### BUCH

Michael Verhoeven,  
Mario Krebs

#### KAMERA

Axel de Roche

#### MUSIK

Konstantin Wecker

#### MIT

Lena Stolze,  
Wulf Kessler,  
Oliver Siebert,  
Ulrich Tukur,  
Werner Stocker,  
Martin Benrath



DI 02.07. 20:00 DF



## SOMMERURLAUB AUF DER LEINWAND

### CALL ME BY YOUR NAME

I/F/USA/BRA 2017, 133 Min., FSK: ab 12

Einer der schönsten Urlaubsfilme der letzten Jahre. James Ivory erhielt 2018 den Oscar für das beste adaptierte Drehbuch zu dieser radikal romantischen Liebesgeschichte zwischen einem 17-jährigen ungestümen Schöngeist und einem 24-jährigen US-Sonnyboy im sommerlichen Bella Italia der frühen 80er-Jahre. Der Film war zudem für Oscars in den Kategorien „Bester Film“, „Bester Hauptdarsteller“ und „Beste Musik“ nominiert.

Familie Perlman verbringt den Sommer in ihrer mondänen Villa. Während der 17 Jahre alte Sohn Elio Bücher liest, klassische Musik hört und keinen Flirt mit seiner Bekannten Marzia auslässt, beschäftigt sich sein Vater, ein emeritierter Professor, mit antiken Statuen. Für den Sommer hat sich der auf griechische und römische Kulturgeschichte spezialisierte Archäologe mit Oliver einen Gast ins Haus geholt, der ihm bei seiner Arbeit zur Seite stehen soll. Der selbstbewusste und attraktive Besucher wirbelt die Gefühle des pubertierenden Elio durcheinander. Während sich langsam eine Beziehung zwischen den beiden anbahnt, merkt Elio, dass er trotz seiner Intelligenz und der Bildung, die er dank seines Vaters und seiner Mutter Annella genießt, noch einiges über das Leben und die Liebe lernen muss.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**

#### REGIE

Luca Guadagnino

#### BUCH

James Ivory,  
Luca Guadagnino,  
Walter Fasano

#### KAMERA

Sayombhu Mukdeeprom

#### MUSIK

Sufjan Stevens

#### MIT

Timothée Chalamet,  
Armie Hammer,  
Michael Stuhlbarg,  
Amira Casar



MI 03.07. 18:00 OmU  
SA 06.07. 18:00 OmU

## DIE KRAFT DER BILDER

### DIE VISION DER CLAUDIA ANDUJAR

(THE LADY WITH THE ARROWS)

D/CH 2024, 93 Min., FSK: ab 12

Claudia Andujars Leben war von zahlreichen dramatischen Ereignissen geprägt. Von ihrer Flucht vor dem Holocaust bis zu ihrem Wirken in Brasilien, wo sie ihre Lebensaufgabe fand: den Schutz des Yanomami-Volkes im Amazonasgebiet. Seit den 1950er-Jahren engagiert sich die renommierte Fotografin, Humanistin und Aktivistin leidenschaftlich für die Rechte und den Schutz der indigenen Amazonas-Völker. Mit preisgekrönten Fotografien und einem lebenslangen Einsatz kämpft sie gegen das brutale Vorgehen von Goldgräbern, Milizen, Holzkonzernen, Rinderzüchtern und deren Raubbau.

Die Deutsche-Filmpreis-Trägerin Heidi Specogna entfaltet in ihrem Dokumentarfilm ein facettenreiches Porträt der Künstlerin. Auf den Spuren ihrer politischen wie poetischen Fotografien begeben wir uns in das stark bedrohte Regenwaldgebiet – und entdecken Andujars Vermächtnis. Das Filmteam besucht das heute stärker denn je bedrohte Amazonasgebiet und die dort lebenden Yanomami, deren Schutz Claudia Andujar ihr Leben gewidmet hat. Dort lernen wir eine junge Generation Indigener kennen, die mit selbstgedrehten Filmen auf die akute Bedrohung ihres Lebensraums aufmerksam machen.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



#### REGIE

Heidi Specogna

#### BUCH

Heidi Specogna

#### KAMERA

Johann Feindt

#### MUSIK

Raffael Seyfried



MI 03.07. 20:00 OmU  
SA 06.07. 20:00 DF



## SOUNDCHECK

### BACK TO BLACK

GB/F/USA 2024, 122 Min., FSK: ab 12

Amy Winehouse gilt als eine der größten Künstler\*innen der jüngeren Pop-Geschichte. Sie hat mehr als 30 Millionen Platten verkauft und noch heute, knapp 13 Jahre nach ihrem Tod, werden ihre Songs mehr als 80 Millionen Mal pro Monat gestreamt. Ihr hochgelobtes zweites Album „Back to Black“ aus dem Jahr 2006 brachte ihr Weltruhm und (damals ein Rekord) fünf Grammys. Der Spielfilm der britischen Regisseurin Sam Taylor-Johnson (NOWHERE BOY) erzählt über das viel zu kurze Leben der außergewöhnlichen Musikerin.

Die junge Amy träumt in London zu Beginn der 2000er-Jahre davon, Jazzmusikerin zu werden. Sie schreibt Songs, die allesamt auf sehr persönlichen Erfahrungen beruhen. Mit ihren Liedern, ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihrem einzigartigen Charisma begeistert sie das Publikum in den Clubs des Bezirks Camden. Schließlich kommt sie bei einem großen Label unter Vertrag. Viel wichtiger als Ruhm und Reichtum sind Amy jedoch die Beziehung zu ihrer Großmutter Cynthia und ihrem Vater Mitch, sowie die Männer, die immer wieder zum Thema ihrer Musik werden ...

Hauptdarstellerin Marisa Abela singt im Film die großen Songs von Amy Winehouse selbst, Nick Cave und Warren Ellis steuern die Filmmusik bei. BACK TO BLACK entstand mit Unterstützung der Winehouse-Familie und Universal Music Group.



#### REGIE

Sam Taylor-Johnson

#### BUCH

Matt Greenhalgh

#### KAMERA

Polly Morgan

#### MUSIK

Nick Cave,  
Warren Ellis

#### MIT

Marisa Abela,  
Jack O'Connell,  
Eddie Marsan,  
Lesley Manville,  
Juliet Cowan,  
Sam Buchanan





DO 04.07. 16:30

## 80. GEBURTSTAG VOLKER KOEPP GEHEN UND BLEIBEN

D 2023, 168 Min., FSK: ab 0

Volker Koepp zählt zu den großen deutschen Dokumentarfilmer\*innen. Am 22. Juni 1944 wurde er in Stettin geboren, aufgewachsen ist er in Berlin. Schon früh entwickelte er eine besondere Sensibilität für die Kulturlandschaft des europäischen Ostens und ein Gespür für das Schicksal der Menschen in diesen Regionen. Wir zeigen anlässlich seines Geburtstags drei Filme und beginnen mit seinem jüngsten Werk, in dem er sich auf die Spuren des mecklenburgischen Schriftstellers Uwe Johnson begibt. Motive des Gehens und Bleibens und die Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte durchziehen das Werk von Uwe Johnson (1934–1984), mit dessen Texten Volker Koepp in die biografischen und literarischen Genden des Schriftstellers reist. Er begegnet Menschen, die von ihrem Leben und von ihren Erinnerungen erzählen, vom Ausharren an den Orten ihrer Herkunft, vom Fortziehen und auch von Uwe Johnson.

GEHEN UND BLEIBEN entstand während der Pandemie und der Ausweitung des russischen Krieges auf die gesamte Ukraine. Auf seiner Fahrt durch die Zeit entstehen Fragen nach der Bedeutung, die Vergangenheit für das gegenwärtige Leben hat und wie ein hoffnungsvoller Blick auf die Zukunft mit Motiven des Gehens und Bleibens zusammenhängt. Textzitate Uwe Johnsons eröffnen dabei einen filmischen Erzählraum, der Geschichte und Gegenwart.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



### REGIE

Volker Koepp

### BUCH

Barbara Frankenstein

### KAMERA

Uwe Mann

### MIT

Peter Kurth,  
Hanna Lehmbäcker,  
Heinz Lehmbäcker,  
Hans-Jürgen  
Syberberg,  
Judith Zander



DO 04.07. 20:00 OmU  
FR 05.07. 20:00 DF



#### REGIE

Todd Haynes

#### BUCH

Alex Mechanik,  
Samy Burch

#### KAMERA

Christopher Blauvelt

#### MUSIK

Marcelo Zarvos,  
Michel Legrand

#### MIT

Natalie Portman,  
Julianne Moore,  
Charles Melton,  
Piper Curda,  
Elizabeth Yu,  
Gabriel Chung,  
Andrea Frankle,  
D. W. Moffett,  
Cory Michael Smith

## FILMKUNST AKTUELL

### MAY DECEMBER

USA 2023, 113 Min., FSK: ab 12

In den 80er-Jahren war die Affäre der damals 36-jährigen Gracie und des 13-jährigen Joe ein handfester Skandal und ein gefundenes Fressen für die Boulevardpresse. Mehr als 20 Jahre später führen die beiden ein scheinbar perfektes Vorstadtleben mit netter Nachbarschaft, gepflegtem Garten und drei fast erwachsenen Kindern. Doch ihr häusliches Glück wird gestört, als die berühmte und beliebte Hollywood-Schauspielerin Elizabeth ankommt, um vor Ort für ihre bevorstehende Hauptrolle in einem Film über Gracie zu recherchieren. Während Elizabeth sich in das Alltagsleben von Gracie und Joe einschleicht, kommen die schmerzlichen Fakten der damaligen Ereignisse ans Licht und lassen verschüttete Gefühle wieder aufleben.

»MAY DECEMBER ist ein Oscar-würdiger Meisterkurs in Manipulation. Todd Haynes' Drama lotet moralische Grauzonen aus. (...) Regisseur Todd Haynes ist bekannt dafür, dass er mit Gusto und Witz dick auftragen kann. Dennoch war nicht zu erwarten, dass er dieser Geschichte voller falscher Fährten auch Züge einer selbstironischen Soap verleihen würde. Besonders die immer wieder aufbrausende melodramatische Musik trägt viel zur Komik bei, die der Film aus dem Kontrast von Pathos und Schalk zu ziehen weiß.« SRF Schweizer Radio und Fernsehen

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



FR 05.07. 17:30 DF  
SO 07.07. 20:00 OmU

## CINÉ EN VOGUE

### EIN SCHWEIGEN

(UN SILENCE)

F/B/LUX 2023, 100 Min., FSK: beantragt

Der belgische Regisseur Joachim Lafosse (DIE RUHELOSEN) erzählt in seinem jüngsten Film mit pathologischer Präzision vom fragilen Familiengefüge und den dichten Geflechten von Beziehungen zwischen Paaren und deren Kindern.

Der erfolgreiche Anwalt François ist medial sehr präsent, da er seit Jahren in einem spektakulären Prozess die Familien der Opfer eines pädophilen Mörders vertritt. Jahre zuvor hatte er in einem ähnlich gelagerten Fall große Schuld auf sich geladen. Worüber er und seine Frau Astrid beharrlich schweigen. Doch Tochter Caroline, die sich längst abgenabelt hat, und Raphael, der jüngste Sohn von François und Astrid, beginnen Fragen zu stellen und lassen nicht locker. Die so mühsam aufrecht erhaltene Fassade bröckelt mehr und mehr ...

Lafosse wurde für seinen Film auf dem Rome Film Fest als bester Regisseur ausgezeichnet.

»In dem Film geht es vor allem um die Idee der Meinungsäußerung, über die viel geredet wird. Mit EIN SCHWEIGEN möchte ich zeigen, warum das Schweigen immer noch so mächtig ist und warum es so schwierig ist, seine Meinung zu sagen.«

Joachim Lafosse

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



#### REGIE

Joachim Lafosse

#### BUCH

Joachim Lafosse,  
Chloé Duponchelle,  
Paul Ismael,  
Thomas van Zuylen

#### KAMERA

Jean-François  
Hensgens

#### MUSIK

Ólafur Arnalds

#### MIT

Daniel Auteuil,  
Emmanuelle Devos,  
Matthieu Galoux,  
Jeanne Cherhal,  
Louise Chevillotte,  
Nicolas Buisse



SO 07.07. 17:30 DF  
FR 12.07. 17:30 DF



#### REGIE

Jonathan Glazer

#### BUCH

Jonathan Glazer

#### KAMERA

Lukasz Zal

#### MUSIK

Mica Levi

#### MIT

Christian Friedel,  
Sandra Hüller,  
Johann Karthaus,  
Luis Noah Witte,  
Nele Ahrensmeier,  
Lilli Falk

## NICHT VERGESSEN

### THE ZONE OF INTEREST

GB/PL/USA 2023, 105 Min., FSK: ab 12

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Martin Amis beleuchtet der britische Regisseur Jonathan Glazer die Schrecken des Holocaust aus der Perspektive von Rudolf und Hedwig Höß, dem Kommandanten von Auschwitz und seiner Familie, die in ihrem „Bilderbuchheim“ Mauer an Mauer mit dem Vernichtungslager ein äußerst privilegiertes Leben führen. So nennt Rudolf Höß seine Frau die „Königin von Auschwitz“. Während der Roman jedoch auch auf das Grauen im Lager eingeht, zeigt der Film den Alltag im Zweiten Weltkrieg fast ausschließlich aus der Perspektive der Familie Höß. Wie Hedwig den Rosengarten pflegt, Besuch von ihrer Mutter erhält, die Kinder großzieht, für die Gäste ihres Mannes sorgt.

THE ZONE OF INTEREST wurde vielfach ausgezeichnet, darunter bei seiner Premiere in Cannes mit dem Großen Preis der Jury und dem Preis der FIPRESCI-Jury, und bei der diesjährigen Oscarverleihung in den Kategorien „Bester internationaler Film“ und „Bester Ton“.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**

## 200. GEBURTSTAG ALEXANDRE DUMAS FILS

### DIE KAMELIENDAME

(LA DAME AUX CAMELIAS)

F/I/BRD 1980, 115 Min., FSK: ab 16

Alexandre Dumas der Jüngere wurde am 27. Juli 1824 in Paris als unehelicher Sohn von Alexandre Dumas dem Älteren und der Näherin Marie-Catherine Labay geboren. In seinen Werken setzte er sich mit sozialen und gesellschaftlichen Problemen und der Stellung der Frau auseinander. Sein bekanntestes Werk ist der Roman „Die Kameliendame“.

Wir zeigen Mauro Bologninis opulenten Kostümfilm über Leben und Schicksal der „Kameliendame“, die 1847 mit 23 Jahren an Schwindsucht starb. Ihre Liebe zu Armand Duval, einem jungen Mann aus den besten Kreisen der Pariser Gesellschaft, wird von dessen Vater nicht gerne gesehen.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**

## SOMMERURLAUB AUF DER LEINWAND

### DIE FERIEEN DES MONSIEUR HULOT

(LES VACANCES DE MONSIEUR HULOT)

F 1953, 89 Min., FSK: ab 6

Einer der legendärsten Urlaubsfilme aller Zeiten endlich wieder im Caligari. Das Lexikon des Internationalen Films bringt es auf den Punkt: Die Abenteuer des Urlaubers Hulot in einer kleinen Badestadt am Atlantik, wo er den alltäglichen Mißverständnissen seiner Mitmenschen und der Umwelt ausgesetzt wird. Tatis zweiter Spielfilm glänzt voller komischer Einfälle, die durch den Schauspieler Tati meisterhaft interpretiert werden. Wie an einer Perlschnur sind die Gags aufgereiht, verbunden mit einer überaus liebenswerten Intelligenz und einem romantischen Charme, der über Chaplins kalkuliertes Spiel weit hinausgeht.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**

MO 08.07. 17:30 DF



#### REGIE

Mauro Bolognini

#### BUCH

Jean Aurenche,  
Vladimir Bozner

#### KAMERA

Ennio Guarnieri

#### MUSIK

Ennio Morricone

#### MIT

Isabelle Huppert,  
Gian Maria Vononté,  
Bruno Ganz

MO 08.07. 20:00 DF



#### REGIE

Jacques Tati

#### BUCH

Jacques Tati,  
Henri Marquet,  
Pierre Aubert,  
Jacques Lagrange

#### KAMERA

Jacques Mercanton,  
Jean Mousselle,  
Orchester Aimé Barelli

#### MUSIK

Alain Romans

**REGIE**

Greta Gerwig

**BUCH**Greta Gerwig,  
Noah Baumbach**KAMERA**

Rodrigo Prieto

**MUSIK**Mark Ronson,  
Andrew Wyatt**Eintritt: 5 €****REGIE**

Hanns Christian Müller

**BUCH**Hanns Christian Müller,  
Gerhard Polt**KAMERA**

James Jacobs

**MUSIK**

Hanns Christian Müller

**MIT**Gerhard Polt,  
Gisela Schneeberger

14

**RÜCKBLLENDE – FILM AB!****BARBIE**USA/GB 2023, 104 Min., FSK: ab 6,  
FBW: besonders wertvoll

2023 war eines der wenigen Jahre, in denen originäre Stoffe aus Hollywood die großen Erfolge an der Kinokasse waren, keine Fortsetzungen oder Remakes. Der Sensationserfolg des Jahres war das Leinwanddebüt der wohl populärsten Puppe der Welt als Live-Action-Heldin, nachdem es schon unzählige Barbie-Animationsfilme gibt.

Regie führte Greta Gerwig (LADYBIRD, LITTLE WOMEN), die gemeinsam mit ihrem Partner Noah Baumbach (FRANCES HA, MARRIAGE STORY) auch das Drehbuch verfasste. Entstanden ist eine Komödie, die mit dem Image der Puppe, der heilen Mädchen- und Märchenwelt, dem oberflächlichen Frauen- und Männerbild spielt.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum und Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden**

**SOMMERURLAUB AUF DER LEINWAND****MAN SPRICHT DEUTSH**

BRD 1988, 84 Min., FSK: ab 0

Der Klassiker unter den deutschen Sommerurlaubsfilmen: Es ist der letzte Urlaubstag der Familie Löffler in Italien. Vater Erwin hat das Auto diebstahlsicher in Sichtweite geparkt, der übergewichtige Sohn Heinz-Rüdiger spielt unter hysterischen Einwänden von Mutter Irmgard am verschmutzten Strand. Bei brütender Hitze, mit Bild-Zeitung und Staumeldungen auf Bayern 3 – deutsches Bier und skurrile Strandnachbar\*innen (Dieter Hildebrandt, Werner Schneyder) vollenden den Urlaubstraum. Wären da nur nicht diese Italiener\*innen ...

Treffsicher und gnadenlos spöttisch karikiert Polt in MAN SPRICHT DEUTSH das Klischee deutscher Pauschaltouristen.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**





DI 09.07. 20:00 DF

## SOMMERURLAUB AUF DER LEINWAND

### MY SUMMER OF LOVE

GB 2004, 86 Min., FSK: ab 12

In einem englischen Dorf rollt Mona auf ihrem Mofa die Wege entlang, als sie auf Tamsin trifft. Die beiden jungen Frauen stammen aus verschiedenen Welten: Reich, gebildet, erfahren die eine – die andere, eine Waise, betreibt mit ihrem Bruder einen Pub, bis dieser ihn in eine christliche Begegnungsstätte verwandelt. Tamsin liebt das Intrigenspiel, Mona könnte unmittelbarer kaum sein. Dennoch beschließen die beiden, ihren Sommer zusammen zu verbringen, und verlieben sich ineinander. Doch die bedingungslose Hingabe birgt Fallstricke. Und welche Gefühle haben sie wirklich füreinander? Es entwickelt sich ein Spiel mit Identitäten, in dem alte Selbst- und Fremdbilder aufgegeben werden und neue Möglichkeiten entstehen.

In seinem lichtdurchfluteten Film bleibt Pawel Pawlikowski (IDA, COLD WAR) eng an seinen eindrucksvollen Hauptdarstellerinnen und bringt mit viel Liebe zum Detail das Unbeschwerte wie das Bedrohliche dieses Sommers zum Leuchten.

**DFD – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**



#### REGIE

Pawel Pawlikowski

#### BUCH

Pawel Pawlikowski,  
Michael Wanne

#### KAMERA

Ryszard Lenczewski

#### MUSIK

Alison Goldfrapp,  
Will Gregory

#### MIT

Nathalie Press,  
Emily Blunt,  
Paddy Considine,  
Dean Andrews





MI 10.07. 17:30 OmU  
FR 12.07. 20:00 OmU



#### REGIE

Oliver Schwehm

#### BUCH

Oliver Schwehm

#### KAMERA

Gabi Kislak

#### MUSIK

Benoit Charest

#### MIT

Steppenwolf (John Kay,  
Nick St. Nicholas,  
Michael Monarch),  
Mars Bonfire,  
Alice Cooper,  
Klaus Meine,  
Taj Mahal,  
Cameron Crowe

## SOUNDCHECK

### BORN TO BE WILD – EINE BAND NAMENS STEPPEWOLF

(BORN TO BE WILD –  
THE STORY OF STEPPENWOLF)

CDN/D 2023, 105 Min., FSK: beantragt

Steppenwolf ist eine der legendärsten und zugleich rätselhaftesten Bands in der Geschichte der Rockmusik. An der Grenze zwischen Mainstream und psychedelischem Underground eröffnete ihr Song „Born to Be Wild“ den Kultfilm EASY RIDER und wurde zur Hymne einer ganzen Generation. Der neue, harte Sound von Steppenwolf war ein Stich ins Herz des „Summer of Love“ und beendete das Hippie-Zeitalter. Es ist kein Zufall, dass sie die erste Band war, die das Wort „Heavy Metal“ in ihren Texten verwendete. Was aber nur wenige Menschen wissen: Die Band Steppenwolf hatte als Gravitationszentrum zwei deutsche Auswandererkinder, die sich zunächst in Toronto trafen, bevor sie gemeinsam nach Kalifornien weiterzogen – Sänger John Kay (geboren als Joachim-Fritz Krauledat) war ein Kriegsflüchtling aus Ostpreußen. Bassist Nick St. Nicholas (geboren als Karl Klaus Kassbaum) stammte aus einer angesehenen hanseatischen Familie.

Der Film führt uns vom kriegsgebeutelten Deutschland über die Straßen der Arbeiterklasse in Toronto bis nach Los Angeles, wo die Band zu Ruhm aufsteigt und dann abstürzt. Musikalisch enthält der Film über ein Dutzend originale Steppenwolf-Songs.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



MI 10.07. 20:00 OmU  
SO 14.07. 17:30 DF

## FILMWUNSCH

### PERFECT DAYS

D/J 2023, 125 Min., FSK: ab 0

Wim Wenders war eigentlich nach Japan eingeladen worden, um einen kurzen Dokumentarfilm über das Projekt „The Tokyo Toilet“ zu drehen. Entstanden ist ein Spielfilm, bei dem sich die internationale Kritik einig ist: Es ist sein bester Film seit langem. Bei der Premiere in Cannes erhielt Kôji Yakusho den Preis als bester Darsteller, Wenders wurde mit dem Preis der Ökumenischen Jury ausgezeichnet.

Hirayama reinigt öffentliche Toiletten in Tokio. Er scheint mit seinem einfachen, zurückgezogenen Leben vollauf zufrieden zu sein und widmet sich abseits seines äußerst strukturierten Alltags seiner Leidenschaft für Musik, die er von Audiokassetten hört, und für Literatur, die er allabendlich in gebrauchten Taschenbüchern liest. Durch eine Reihe unerwarteter Begegnungen kommt nach und nach eine Vergangenheit ans Licht, die er längst hinter sich gelassen hat.

PERFECT DAYS ist eine tief berührende und poetische Betrachtung über die Schönheit der alltäglichen Welt und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen.

»Mit seinen klaren, bewusst einfachen und reduzierten Bildern, der Stille und einem faszinierenden Protagonisten ist PERFECT DAYS eine Feier des Lebens, ein Lob des Einfachen und eine überaus liebevolle Apologie des Außenseitertums.« kino-zeit.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



#### REGIE

Wim Wenders

#### BUCH

Wim Wenders,  
Takuma Takasaki

#### KAMERA

Franz Lustig

#### MIT

Kôji Yakusho,  
Tokio Emoto,  
Arisa Nakano,  
Aoi Yamada,  
Yumi Asô



DO 11.07. 18:00  
SA 13.07. 20:00



#### REGIE

Hanna Slak

#### BUCH

Hanna Slak

#### KAMERA

Claire Mathon

#### MUSIK

Amélie Legrand

#### MIT

Maren Eggert,  
Jona Levin Nicolai,  
Maryam Zaree,  
Juliane Siebecke,  
Marko Mandic,  
Mehdi Nebbou

## NEUES DEUTSCHES KINO

### KEIN WORT

D/F/SLO 2023, 87 Min., FSK: ab 12

Die slowenisch-deutsche Regisseurin Hanna Slak erzählt in ihrem berührenden Drama von einer zerrütteten Mutter-Sohn-Beziehung, die zeigt, dass Schweigen oft mehr verletzen kann als gesprochene Worte.

Als Nina erfährt, dass ihr jugendlicher Sohn Lars bei einem Schulunfall verletzt wurde, steht sie vor einem Dilemma: Kann sie als Dirigentin die Proben mit ihrem Orchester hinter sich lassen, um ganz für ihn da zu sein? Unter Gewissensbissen fährt sie zusammen mit Lars auf die Insel im Westen Frankreichs, auf der sie normalerweise ihren Sommerurlaub verbringen. Doch im Winter ist die Insel windig, dunkel und kalt. In dem kleinen Haus am Strand sind Mutter und Sohn direkt miteinander konfrontiert. Die Gedanken an die Musik verfolgen Nina, die Anrufe vom Festland beunruhigen sie. Sabotiert sie gerade ihre Karriere, für die sie so hart gekämpft hat? Währenddessen zieht Lars sich jeden Tag weiter zurück, Missverständnisse häufen sich, Mutmaßungen werden zu Verdächtigungen: War Lars Zeuge eines grausamen Verbrechens in der Schule?

**Der Film »zeigt (...) eindrucksvoll, wie leicht der Kontakt zwischen Eltern und Kind verloren gehen kann, wenn unausgesprochene Worte und ungestellte Fragen im Raum stehen bleiben.« FR**

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



DO 11.07. 20:00 OmU

## SOUNDCHECK

### JOHN ZORN I + II

**ZORN I**, F 2010–2016, 54 Min.,  
FSK: ungeprüft

Der französische Filmstar Mathieu Amalric lernte den New Yorker Komponisten und Lärmpapst John Zorn 2008 bei einer gemeinsamen Arbeit kennen. Daraus entwickelte sich ein Langzeit-Dokumentationsprojekt, bei dem ein musikalisches Phänomen nicht erklärt, sondern in seiner Komplexität ausgefaltet wird: Amalric filmt den Ikonoklasten Zorn auf und hinter der Bühne, in wilder Aktion mit kreischendem Saxophon oder mit konzentrierten Handzeichen ein Klangchaos ordnend. Mal crazy lachend, dann in kontemplativer Versenkung den zarten Streicherklängen von Kolleg\*innen hinterherhörend. John Zorn – mad genius.

**ZORN II**, F 2016–2018, 59 Min.,  
FSK: ungeprüft

Teil 2 der Langzeitbeobachtung variiert den Ansatz: Hier wird nicht mehr abrupt zwischen Stilen, Musiker\*innen und unterschiedlichen Projekten hin- und hergeschaltet, wie es auch der Cut-up-Ästhetik des New Yorker Komponisten entspräche. Stattdessen gibt es längere Konzertsequenzen, ausführliches Backstage-Geplauder und die Möglichkeit, John Zorn zu beobachten, wie er Witze reißt und sich ins Orgelspiel versenkt. Neu sind auch Textinserts, die den holistischen Charakter des ganzen Projektes betonen. „Es geht nicht nur um Musik“, heißt es da, „sondern um alle Gefühle, die man in einem menschlichen Wesen finden kann.“

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



#### REGIE

Mathieu Amalric

#### BUCH

Mathieu Amalric

#### KAMERA

Mathieu Amalric

#### MIT

John Zorn



SA 13.07. 18:00 OmU



#### REGIE

Volker Koepp

#### BUCH

Volker Koepp

#### KAMERA

Thomas Plenert

## 80. GEBURTSTAG VOLKER KOEPP KURISCHE NEHRUNG

D 2001, 91 Min., FSK: ab 0,  
FBW: besonders wertvoll

Volker Koepp und sein Kameramann Thomas Plenert zeigen eine Landschaft und ihre Bewohner\*innen. Wolken treiben über die Dünen hinaus aufs Meer. Ihre Schatten wandern über den Sand. Der Wind faucht ins Mikrofon. Die Menschen suchen nach ihrem kleinen Glück. Die Orte des Films liegen beiderseits der Grenze, zwischen den Dünen. Nidden, das litauische Nida, und Rossitten, russisch: Rybatschi. Seit dem 19. Jahrhundert wird die Kurische Nehrung und das Fischerdorf Nidden von Reisenden, Malern und Schriftstellern entdeckt. Wilhelm von Humboldt, dem ohne die Kurische Nehrung ein wunderbares Bild in der Seele fehlen würde. Lovis Corinth und Max Pechstein. Thomas Mann, der sich in Nidden ein Sommerhaus baut. Nach dem Krieg muss Litauen Sowjetrepublik werden. Doch anders als im russischen Teil der Nehrung bleiben hier einige Deutsche in ihren Heimatorten.

Menschen wie die Rentnerin Renate, die 1961 einen russischen Matrosen geheiratet hat und aus ihrem Leben erzählt. In Rossitten werden wie überall im nördlichen Ostpreußen nach 1945 die übriggebliebenen Deutschen abtransportiert und verschiedene Nationalitäten aus der Sowjetunion angesiedelt, wie der russische Filmvorführer oder der Fischer mit seiner Frau, die sich ein zweites Kind wünschen. Allen gemein ist der trotzige Optimismus mit dem sie dem Leben entgegneten.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



SO 14.07. 20:00

## 80. GEBURTSTAG VOLKER KOEPP DIE WISMUT

D 1993, 110 Min., FSK: ab 0

1946 wird durch die sowjetische Besatzungsmacht das Bergbauunternehmen Wismut gegründet. Stalin will die Atombombe, und im sächsischen Erzgebirge und in Thüringen steckt das für den Bau benötigte Uran.

Volker Koepp porträtiert in beeindruckenden Bildern eine geschundene Landschaft und Menschen, die mit Würde, Stolz und Trauer zurückblicken. Sie erzählen Komisches, Unglaubliches und Tragisches. Die Gefahren, die von der Strahlung und der Staubeentwicklung ausgingen, waren bekannt. Bis zum Ende der DDR hat eine halbe Million Menschen bei der Wismut 220.000 Tonnen angereichertes Uran produziert. Tausende gaben ihr Leben. Nach Einstellung der Produktion wird eine der größten Umweltkatastrophen der Erde offensichtlich.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



### REGIE

Volker Koepp

### BUCH

Volker Koepp

### KAMERA

Thomas Plenert

# CALIGARI BARRIEREFREI

Unser Ziel ist es, Ihnen ein weitgehend barrierefreies Kinoerlebnis zu ermöglichen. So sollte nicht nur das Gebäude allen eine Teilhabe ermöglichen, sondern auch das Herz des Kinos mit seiner Bild(sprache) und seinem Hörerlebnis.

An der Kinokasse können Sie Kopfhörer ausleihen, mit denen Sie für alle Filme individuell die Lautstärke regeln können.



## Audiodeskription (Hörfassung)

**GRETA**

### Barrierefreie Version App Greta

Unterstützung zum Einrichten der App Greta und weitere Anfragen bei [kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de](mailto:kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de) oder unter 0611 31 3771

MI 03.07. 18:00  
SA 06.07. 18:00

## DIE VISION DER CLAUDIA ANDUJAR

D/CH 2024, 93 Min.,  
Regie: Heidi Specogna

**GRETA**

DO 04.07. 16:30

## GEHEN UND BLEIBEN

AD 2023, 168 Min.,  
Regie: Volker Koepp



SO 07.07. 17:30  
FR 12.07. 17:30

## THE ZONE OF INTEREST

GB/PL/USA 2023, 105 Min.,  
Regie: Jonathan Glazer



**GRETA**

DI 09.07. 15:30

## BARBIE

USA/GB 2023, 104 Min.,  
Regie: Greta Gerwig

**GRETA**

DO 11.07. 18:00  
SA 13.07. 20:00

## KEIN WORT

D/F/SLO 2023, 87 Min.,  
Regie: Hanna Slak



SO 14.07. 20:00

## DIE WISMUT

D 1993, 110 Min.,  
Regie Volker Koepp



SO 25.08. 20:00  
MI 28.08. 20:00

## VERBRANNT ERDE

D 2024, 101 Min.,  
Regie: Thomas Arslan

**GRETA**

MI 28.08. 17:15  
FR 30.08. 17:15

## FÜHRER UND VERFÜHRER

D/SLO 2023, 136 Min.,  
Regie: Joachim A. Lang

**GRETA**



|    |          |   |
|----|----------|---|
| 08 | <b>B</b> | BACK TO BLACK   |
| 14 |          | BARBIE  |
| 37 |          | BERNHARD HOETGER –<br>AUFSTIEG UND FALL EINES KÜNSTLERS |
| 16 |          | BORN TO BE WILD –<br>EINE BAND NAMENS STEPPENWOLF       |
| 06 | <b>C</b> | CALL ME BY YOUR NAME                                    |
| 35 |          | CASPAR DAVID FRIEDRICH – GRENZEN DER ZEIT               |
| 28 | <b>D</b> | DER SCHATTEN DES KOMMANDANTEN                           |
| 13 |          | DIE FERIEEN DES MONSIEUR HULOT                          |
| 13 |          | DIE KAMELIENDAME  |
| 07 |          | DIE VISION DER CLAUDIA ANDUJAR                          |
| 05 |          | DIE WEISSE ROSE   |
| 21 |          | DIE WISMUT  |
| 11 | <b>E</b> | EIN SCHWEIGEN   |
| 34 |          | EINE SCHWALBE MACHT DEN SOMMER                          |
| 36 | <b>F</b> | FÜHRER UND VERFÜHRER                                    |
| 09 | <b>G</b> | GEHEN UND BLEIBEN                                       |
| 30 | <b>I</b> | IM SCHATTEN   |
| 39 | <b>J</b> | JOAN BAEZ – I AM A NOISE                                |
| 19 |          | JOHN ZORN I + II  |
| 38 |          | JULIETTE IM FRÜHLING                                    |
| 18 | <b>K</b> | KEIN WORT   |
| 04 |          | KILLING CARS  |
| 20 |          | KURISCHE NEHRUNG  |
| 29 | <b>L</b> | LIEBESBRIEFE AUS NIZZA                                  |
| 14 | <b>M</b> | MAN SPRICHT DEUTSH                                      |
| 10 |          | MAY DECEMBER  |
| 15 |          | MY SUMMER OF LOVE                                       |
| 04 | <b>P</b> | PAULINE AM STRAND                                       |
| 17 |          | PERFECT DAYS  |
| 33 | <b>S</b> | SALLAH –<br>ODER TAUSCHE TOCHTER GEGEN WOHNUNG          |
| 32 |          | SOMMERGÄSTE   |
| 12 | <b>T</b> | THE ZONE OF INTEREST                                    |
| 31 | <b>V</b> | VERBRANNT E ERDE  |



|                            |                    |  |    |
|----------------------------|--------------------|--|----|
| <b>Mo</b><br><b>01.07.</b> | <b>18:00</b>       | <b>Pauline am Strand</b><br>F 1983, 94 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Éric Rohmer                     | 04 |
|                            | <b>20:00</b>       | <b>Killing Cars</b><br>BRD 1986, 104 Min.,<br>Regie: Michael Verhoeven                             | 04 |
| <b>Di</b><br><b>02.07.</b> | <b>17:30</b>       | <b>Die weiße Rose</b><br>BRD 1982, 123 Min.,<br>Regie: Michael Verhoeven                           | 05 |
|                            | <b>20:00</b>       | <b>Call Me By Your Name</b><br>I/F/USA/BRA 2017, 133 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Luca Guadagnino   | 06 |
| <b>Mi</b><br><b>03.07.</b> | <b>18:00</b><br>UT | <b>Die Vision der Claudia Andujar</b><br>D/CH 2024, 93 Min., <b>OmU</b> ,<br>Regie: Heidi Specogna | 07 |
|                            | <b>20:00</b><br>UT | <b>Back to Black</b><br>GB/F/USA 2024, 122 Min., <b>OmU</b> ,<br>Regie: Sam Taylor-Johnson         | 08 |
| <b>Do</b><br><b>04.07.</b> | <b>16:30</b>       | <b>Gehen und Bleiben</b><br>D 2023, 168 Min.,<br>Regie: Volker Koepp                               | 09 |
|                            | <b>20:00</b><br>UT | <b>May December</b><br>USA 2023, 113 Min., <b>OmU</b> ,<br>Regie: Todd Haynes                      | 10 |
| <b>Fr</b><br><b>05.07.</b> | <b>17:30</b>       | <b>Ein Schweigen</b><br>F/B/LUX 2023, 100 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Joachim Lafosse              | 11 |
|                            | <b>20:00</b>       | <b>May December</b><br>USA 2023, 113 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Todd Haynes                       | 10 |
| <b>Sa</b><br><b>06.07.</b> | <b>18:00</b><br>UT | <b>Die Vision der Claudia Andujar</b><br>D/CH 2024, 93 Min., <b>OmU</b> ,<br>Regie: Heidi Specogna | 07 |
|                            | <b>20:00</b>       | <b>Back to Black</b><br>GB/F/USA 2024, 122 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Sam Taylor-Johnson          | 08 |
| <b>So</b><br><b>07.07.</b> | <b>17:30</b>       | <b>The Zone of Interest</b><br>GB/PL/USA 2023, 105 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Jonathan Glazer     | 12 |
|                            | <b>20:00</b><br>UT | <b>Ein Schweigen</b><br>F/B/LUX 2023, 100 Min., <b>OmU</b> ,<br>Regie: Joachim Lafosse             | 11 |

|                            |                           |  |    |
|----------------------------|---------------------------|--|----|
| <b>Mo</b><br><b>08.07.</b> | <b>17:30</b>              | <b>Die Kameliendame</b><br>F/I/BRD 1980, 115 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Mauro Bolognini                                 | 13 |
|                            | <b>20:00</b>              | <b>Die Ferien des Monsieur Hulot</b><br>F 1953, 89 Min., <b>DF</b> , Regie: Jacques Tati                                 | 13 |
| <b>Di</b><br><b>09.07.</b> | <b>15:30</b>              | <b>Barbie</b><br>USA/GB 2023, 104 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Greta Gerwig   | 14 |
|                            | <b>18:00</b>              | <b>Man spricht deutsch</b><br>BRD 1988, 84 Min.,<br>Regie: Hanns Christian Müller  | 14 |
|                            | <b>20:00</b>              | <b>My Summer of Love</b><br>GB 2004, 86 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Pawel Pawlikowski                                    | 15 |
| <b>Mi</b><br><b>10.07.</b> | <b>17:30</b><br><b>UT</b> | <b>Born to Be Wild –<br/>Eine Band namens Steppenwolf</b><br>CDN/D 2023, 105 Min., <b>OmU</b> ,<br>Regie: Oliver Schwehm | 16 |
|                            | <b>20:00</b><br><b>UT</b> | <b>Perfect Days</b><br>D/J 2023, 125 Min., <b>OmU</b> , Regie: Wim Wenders   | 17 |
| <b>Do</b><br><b>11.07.</b> | <b>18:00</b>              | <b>Kein Wort</b><br>D/F/SLO 2023, 87 Min., Regie: Hanna Slak   | 18 |
|                            | <b>20:00</b><br><b>UT</b> | <b>John Zorn I + II</b><br>F 2010 – 2018, 113 Min., <b>OmU</b> ,<br>Regie: Mathieu Amalric                               | 19 |
| <b>Fr</b><br><b>12.07.</b> | <b>17:30</b>              | <b>The Zone of Interest</b><br>GB/PL/USA 2023, 105 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Jonathan Glazer                           | 12 |
|                            | <b>20:00</b><br><b>UT</b> | <b>Born to Be Wild –<br/>Eine Band namens Steppenwolf</b><br>CDN/D 2023, 105 Min., <b>OmU</b> ,<br>Regie: Oliver Schwehm | 16 |
| <b>Sa</b><br><b>13.07.</b> | <b>18:00</b><br><b>UT</b> | <b>Kurische Nehrung</b><br>D 2001, 91 Min., <b>OmU</b> , Regie: Volker Koepp   | 20 |
|                            | <b>20:00</b>              | <b>Kein Wort</b><br>D/F/SLO 2023, 87 Min., Regie: Hanna Slak   | 18 |
| <b>So</b><br><b>14.07.</b> | <b>17:30</b>              | <b>Perfect Days</b><br>D/J 2023, 125 Min., <b>DF</b> , Regie: Wim Wenders  | 17 |
|                            | <b>20:00</b>              | <b>Die Wismut</b><br>D 1993, 110 Min., Regie: Volker Koepp   | 21 |



**Fr**  
**23.08.**

17:30

**UT**

**Der Schatten des Kommandanten**

GB 2024, 110 Min., **OmU**,  
Regie: Daniela Volker

28

20:00

**UT**

**Liebesbriefe aus Nizza**

F 2024, 95 Min., **OmU**,  
Regie: Ivan Calbérac

29

**Sa**  
**24.08.**

17:30

**UT**

**Der Schatten des Kommandanten**

GB 2024, 110 Min., **OmU**,  
Regie: Daniela Volker

28

20:00

**Im Schatten**

D 2010, 85 Min.,  
Regie: Thomas Arslan

30

**So**  
**25.08.**

18:00

**Liebesbriefe aus Nizza**

F 2024, 95 Min., **DF**,  
Regie: Ivan Calbérac

29

20:00

**Verbrannte Erde**

D 2024, 100 Min.,  
Regie: Thomas Arslan

31

|                            |                           |  |    |
|----------------------------|---------------------------|--|----|
| <b>Mo</b><br><b>26.08.</b> | <b>17:30</b>              | <b>Sommergäste</b><br>BRD 1975, 115 Min.,<br>Regie: Peter Stein  | 32 |
|                            | <b>20:00</b>              | <b>Sallah – oder tausche Tochter gegen Wohnung</b><br>ISR 1964, 110 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Ephraim Kishon               | 33 |
| <b>Di</b><br><b>27.08.</b> | <b>17:30</b>              | <b>Eine Schwalbe macht den Sommer</b><br>F 2001, 103 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Christian Carion                            | 34 |
|                            | <b>20:00</b>              | <b>Caspar David Friedrich – Grenzen der Zeit</b><br>BRD 1986, 83 Min.,<br>Regie: Peter Schamoni                              | 35 |
| <b>Mi</b><br><b>28.08.</b> | <b>17:15</b>              | <b>Führer und Verführer</b><br>D/SLO 2023, 136 Min.,<br>Regie: Joachim A. Lang   | 36 |
|                            | <b>20:00</b>              | <b>Verbrannte Erde</b><br>D 2024, 100 Min.,<br>Regie: Thomas Arslan  | 31 |
| <b>Do</b><br><b>29.08.</b> | <b>18:00</b>              | <b>Bernhard Hoetger – Aufstieg und Fall eines Künstlers</b><br>D 2024, 90 Min., Regie: Gabriele Rose                         | 37 |
|                            | <b>20:00</b><br><b>UT</b> | <b>Juliette im Frühling</b><br>F 2024, 95 Min., <b>OmU</b> ,<br>Regie: Blandine Lenoir                                       | 38 |
| <b>Fr</b><br><b>30.08.</b> | <b>17:15</b>              | <b>Führer und Verführer</b><br>D/SLO 2023, 136 Min.,<br>Regie: Joachim A. Lang   | 36 |
|                            | <b>20:00</b><br><b>UT</b> | <b>Joan Baez – I Am a Noise</b><br>USA 2023, 113 Min., <b>OmU</b> ,<br>Regie: Karen O'Connor,<br>Miri Navasky, Maeve O'Boyle | 39 |
| <b>Sa</b><br><b>31.08.</b> | <b>18:00</b>              | <b>Bernhard Hoetger – Aufstieg und Fall eines Künstlers</b><br>D 2024, 90 Min.,<br>Regie: Gabriele Rose                      | 37 |
|                            | <b>20:00</b>              | <b>Juliette im Frühling</b><br>F 2024, 95 Min., <b>DF</b> ,<br>Regie: Blandine Lenoir  | 38 |



FR 23.08. 17:30 OmU  
SA 24.08. 17:30 OmU



#### REGIE

Daniela Volker

#### BUCH

Daniela Volker

#### KAMERA

Rob Goldie,  
Piotr Trela

#### MUSIK

Gabriel Chwojnik

#### MIT

Hans Jürgen Höss,  
Anita Lasker-Wallfisch,  
Kai Höss,  
Maya Lasker-Wallfisch

## NICHT VERGESSEN

### DER SCHATTEN DES KOMMANDANTEN

(THE COMMANDANT'S SHADOW)

GB 2024, 110 Min., FSK: beantragt

Daniela Volker wirft in ihrem Dokumentarfilm einen ungeschönten Blick auf die verheerenden Folgen des Holocausts durch die Linse von Hans Jürgen Höss, dem Sohn des berüchtigten Kommandanten des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz, Rudolf Höß. In diesem Dokumentarfilm taucht Hans Jürgen Höss zum ersten Mal in das düstere Erbe seines Vaters ein, das die Welt für immer geprägt hat. Rudolf Höß ist verantwortlich für die Ermordung von mehr als einer Million Jüdinnen und Juden. Das Leben von Höß und seiner Familie wurde kürzlich in dem oscarprämierten Film THE ZONE OF INTEREST dargestellt.

Während Hans Jürgen Höss eine glückliche Kindheit in der Villa seiner Familie in Auschwitz verbrachte, kämpfte die jüdische Gefangene Anita Lasker-Wallfisch in dem berüchtigten Lager ums Überleben. Im Mittelpunkt des Films steht der historische Moment, in dem sich die beiden acht Jahrzehnte später gegenüberstehen. Gemeinsam mit ihren Kindern, Kai Höss und Maya Lasker-Wallfisch, beschäftigen sie sich mit den sehr unterschiedlichen Lasten, die sie aufgrund ihrer Herkunft tragen.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



FR 23.08. 20:00 OmU  
SO 25.08. 18:00 DF

## CINÉ EN VOGUE

### LIEBESBRIEFE AUS NIZZA

(N'AVOUE JAMAIS)

F 2024, 95 Min., FSK: ungeprüft

Eine umwerfende Sommerkomödie über eine so wilde wie wahnwitzige Vendetta an der Côte d'Azur: Als François auf dem Dachboden seines Hauses ein paar alte Liebesbriefe an seine Frau Annie in die Hände fallen, die definitiv nicht von ihm stammen, fällt der pensionierte Offizier aus allen Wolken. Dass die Briefe 40 Jahre alt sind und höchstens noch musealen Wert haben, ist ihm völlig egal. François fordert Revanche, mobilisiert seine Beziehungen zum Geheimdienst und spürt den Casanova von einst an der Riviera auf. Siegesicher reist er zusammen mit Annie ins sonnige Nizza. Sein attraktiver (und sehr athletischer) Rivale ist keineswegs unbewaffnet: Als Bon vivant und musikalischer Freigeist weiß sich Boris lässig zu verteidigen. Während Annie den Ausflug in die Vergangenheit und das nächtliche Nacktbaden mit ihrem neuen alten Kavalier immer mehr genießt, verrennt sich François in seine Rachepläne. Doch vielleicht geht es um mehr als nur verletzte Männerehre?

Mit herrlichen Pointen entfaltet Regisseur Ivan Calbérac (FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI) eine grandiose und sehr romantische Screwball-Komödie über den dritten und den vierten Frühling im Leben. Eine Revanche à trois voller Situationskomik, die mit viel Humor zeigt, dass kein Alter vor frischer Verliebtheit und später Rache schützt.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



#### REGIE

Ivan Calbérac

#### BUCH

Ivan Calbérac

#### KAMERA

Philippe Guilbert

#### MUSIK

Laurent Aknin

#### MIT

André Dussollier,  
Sabine Azéma,  
Thierry Lhermitte,  
Joséphine de Meaux,  
Sébastien Chassagne,  
Michel Boujenah





SA 24.08. 20:00

## THOMAS ARSLAN: TROJAN-TRILOGIE

### IM SCHATTEN

D 2010, 85 Min., FSK: ab 12

Der erste Teil von Thomas Arslans (geplanter) Trilogie über den Profigangster Trojan mit Hauptdarsteller Mišel Matičević ist großartiges deutsches Genrekino. Den zweiten Teil VERBRANNT ERDE zeigen wir am 25. und 28.08., jeweils um 20 Uhr.

Trojan ist ein professioneller Verbrecher, der auf Raubüberfälle spezialisiert ist. Aus dem Gefängnis entlassen, macht er dort weiter, wo er vor seiner Verhaftung aufgehört hatte. Doch muss er jetzt wieder fast von Null anfangen. Seinem ausgeprägten Bedürfnis nach Unabhängigkeit stellen sich zahlreiche Hindernisse in den Weg. Er steht fast ohne Geld da, und der Großteil seiner alten Kontakte erweist sich als wenig zuverlässig.

**»Verbrannte Erde liegt in einer verwaisten Stadt, in Berlin, wie man es noch nicht gesehen hat. Befreit von allem Überflüssigen, gelingt Arslan ein atmosphärisch-dichter Gangster-Film, der gekonnt mit Genre-Motiven zu spielen weiß.«**  
Süddeutsche Zeitung

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



#### REGIE

Thomas Arslan

#### BUCH

Thomas Arslan

#### KAMERA

Reinhold Vorschneider

#### MUSIK

Geir Jenssen

#### MIT

Mišel Matičević,  
Karoline Eichhorn,  
Uwe Bohm,  
Rainer Bock,  
David Scheller,  
Peter Kurth



SO 25.08. 20:00  
MI 28.08. 20:00

## THOMAS ARSLAN: TROJAN-TRILOGIE

### VERBRANNT E ERDE

D 2024, 100 Min., FSK: ungeprüft

14 Jahre nach dem ersten Teil von Arslans Trojan-Trilogie IM SCHATTEN, den wir am 24.08., 20 Uhr im Caligari zeigen, kommt nun die Fortsetzung VERBRANNT E ERDE ins Kino – ein herausragendes Stück deutsches Genrekino.

Zwölf Jahre, nachdem der Berufskriminelle Trojan aus Berlin flüchten musste, führt ihn die Suche nach Aufträgen erneut in die Stadt. Er hat kaum noch Geld, und braucht dringend einen neuen Job. Berlin hat sich verändert, Trojans alte Kontakte geben nicht mehr viel her. Und seine Maxime, nur Bargeld-Jobs durchzuführen, lässt sich in einer immer komplexer digitalisierten Welt kaum noch durchhalten.

»Warum ist IM SCHATTEN trotz seiner Nüchternheit so spannend? Weil Thomas Arslan das Genre des Gangsterfilms zu sich selbst zurückführt. Weil er zeigt, dass die von ihm mit aller Sorgfalt freigelegte Mechanik des Genres genügt, um jene rätselhafte Mischung aus Düsternis, Verlorenheit und Vergeblichkeit zu erzeugen, die den Film noir ausmacht.«  
Die Zeit

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



#### REGIE

Thomas Arslan

#### BUCH

Thomas Arslan

#### KAMERA

Reinhold Vorschneider

#### MIT

Mišel Matičević,  
Marie Leuenberger,  
Alexander Fehling,  
Tim Seyfi,  
Marie-Lou Sellem,  
Katrin Röver,  
Bilge Bingül



MO 26.08. 17:30



#### REGIE

Peter Stein

#### BUCH

Botha Strauß

#### KAMERA

Michael Ballhaus

#### MUSIK

Peter Fischer

#### MIT

Bruno Ganz,  
Otto Sander,  
Edith Clever,  
Isle Ritter,  
Michael König,  
Eberhard Feik,  
Jutta Lampe,  
Sabine Andreas

## DER SOMMER GEHT WEITER SOMMERGÄSTE

BRD 1975, 115 Min., FSK: ab 12,  
FBW: besonders wertvoll

Der Sommerurlaub mag vorbei sein, auf unserer Leinwand klingt er noch nach mit einer Urlaubsgesellschaft im zaristischen Russland des Jahres 1904, die sich durch endlose Konflikte und Auseinandersetzungen zermürbt. Obwohl sie sich fortwährend den Realitäten verschließen, schwant den bourgeoisen Figuren allmählich, dass ein gesellschaftlicher Umbruch bevorsteht – und dass sie selbst für die „neue Zeit“ danach keinerlei Wert besitzen.

Die kunstvolle filmische Umsetzung des berühmten Werks von Maxim Gorki basiert auf der Inszenierung von Theater- und Filmregisseur Peter Stein, die an der Bühne am Halleschen Ufer gezeigt wurde, und wurde von Stein mit seinen damaligen Ensemblestars Bruno Ganz, Otto Sander, Edith Clever und Jutta Lampe in den Hauptrollen besetzt.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**



MO 26.08. 20:00 DF

100. GEBURTSTG  
EPHRAIM KISHON

## SALLAH – ODER TAUSCHE TOCHTER GEGEN WOHNUNG

[SALLAH SHABATI]

ISR 1964, 110 Min., FSK: ab 6

Ephraim Kishon wurde am 23. August 1924 in Budapest geboren. Der israelische Schriftsteller und Regisseur gilt als einer der erfolgreichsten Satiriker des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum. Sein internationaler Erfolg ebenso wie der des Hauptdarstellers Chaim Topol wurde mit dieser Komödie begründet, in der Sallah Shabati, jemenitischer Jude, mit seiner kinderreichen Familie nach Israel einwandert. Obwohl ihnen eine Neubauwohnung versprochen war, müssen sie zunächst in einer Übergangsbarracke wohnen. Und das wesentlich länger als geplant.

Die scharfsinnige Satire wurde trotz Kontroversen zum damals erfolgreichsten Film in Israel.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



### REGIE

Ephraim Kishon

### BUCH

Ephraim Kishon

### KAMERA

Floyd Crosby,  
Nissim Leon

### MUSIK

Yohanan Zaray

### MIT

Chaim Topol,  
Geula Nuni,  
Gila Almagor,  
Shraga Friedman,  
Shaike Lev



DI 27.08. 17:30 DF



#### REGIE

Christian Carion

#### BUCH

Eric Assous,  
Christian Carion

#### KAMERA

Antoine Héberlé

#### MUSIK

Philippe Rombi

#### MIT

Mathilde Seigner,  
Michel Serrault,  
Jean-Paul Roussillon,  
Frederic Pierrot

## DER SOMMER GEHT WEITER

### EINE SCHWALBE MACHT DEN SOMMER

[UNE HIRONDELLE A FAIT LE PRINTEMPS]

F 2001, 103 Min., FSK: ab 6

Michel Serrault in einer Paraderolle als griesgrämiger Bauer, der im Alter merkt, dass er seinen Hof nicht auf ewig alleine führen kann – und ihn deshalb an eine junge Aussteigerin aus der Stadt verkauft. Sandrine ist eine Computerspezialistin, die ein neues Leben anfangen will, eine Ausbildung zur Landwirtin abschloss und nun dem alten Bauern vorführt, wie sie mit neuen Ideen den Hof auf Vordermann bringt. Das passt ihm gar nicht – da er schon misstrauisch war, gehört zu den Verkaufsklauseln, dass er noch ein Jahr lang im Nebenhaus wohnen bleiben kann. Nun versucht er, der jungen Frau alle möglichen Steine in den Weg zu legen, um selbst nicht schlecht dazustehen.

Eine ganz einfache Geschichte mit liebenswerten Charakteren, die sich misstrauen, bekriegen, einander näher kommen: Diese Komödie voll trockenem Humor, großartigen Naturaufnahmen und mit zwei erstklassigen Darsteller\*innen wurde in Frankreich ein Überraschungserfolg.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



DI 27.08. 20:00

## 250. GEBURTSTAG CASPAR DAVID FRIEDRICH

### CASPAR DAVID FRIEDRICH – GRENZEN DER ZEIT

BRD 1986, 83 Min., FSK: ungeprüft

Er gilt heute als einer der wichtigsten Künstler der deutschen Romantik: Caspar David Friedrich, am 5. September 1774 in Greifswald geboren. Peter Schamoni's sehr erfolgreicher Film bringt den zu seiner Zeit unverstandenen Künstler dem Publikum mittels historisierenden Szenen nahe, nimmt Bezug auf die zahlreichen Landschaftsbilder und interpretiert den Maler durch einen frischen Blick auf sein Leben und Werk als einen der Vorreiter ökologischen Bewusstseins.

»Der Film zeichnet sich durch große Nähe zum Werk des Malers aus. Schamoni und seinem exzellenten Kameramann ist es gelungen, in Filmbildern, die in Gemälden Friedrichs überblenden, die Landschaften kongenial wiederzufinden, die Friedrich einst inspirierten.« Süddeutsche Zeitung

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



#### REGIE

Peter Schamoni

#### BUCH

Peter Schamoni,  
Hans Neunzig

#### KAMERA

Gérard Vandenberg

#### MUSIK

Hans Posegga nach  
Motiven von Franz  
Schubert

#### MIT

Helmut Griem,  
Sabine Sinjen,  
Walter Schmidinger,  
Otto Sander,  
Lothar Blumhagen,  
Hans Peter Hallwachs,  
Hans Quest



MI 28.08. 17:15  
FR 30.08. 17:15



## NICHT VERGESSEN FÜHRER UND VERFÜHRER

D/SLO 2023, 136 Min., FSK: ab 12,  
FBW: besonders wertvoll

Joseph Goebbels war Reichspropagandaleiter unter Adolf Hitler. Er inszenierte den Diktator als Führerfigur, als charismatischen Redner und scheinbaren Helden. Er sorgte für die Wirkung der Bilder in allen Medien, manipulierte die Menschen und befeuerte den antisemitischen Hass durch demagogische Reden. Über seine Zeit an der Seite Adolf Hitlers führte Goebbels penibelst Tagebuch. Bis zu dem Tag, an dem er sich, seine Frau und seine sechs Kinder tötete – als letzten Akt für eine großwahnsinnige, menschenverachtende und machthungrige Idee, der Millionen von Menschen zum Opfer fielen.

Joachim A. Lang erzählt in seinem Film vom Aufstieg Goebbels als Propagandachef als Mischung aus Dokumentarfilm und fiktionalem Re-Enactment. Dabei verbindet er Original-Bildmaterial mit Re-Enactment und Interviewpassagen mit Holocaust-Überlebenden wie etwa Margot Friedländer oder auch Eva Umlauf. Diese eingeblendeten Passagen verleihen dem Gezeigten zusätzliche Tiefe und machen klar: Das, was der Film hier beschreibt, ist keine Fiktion, ist keine Übertreibung. Um es mit Primo Levis Worten zu sagen, die den Film als eingeblendete Texttafel einrahmen: „Es ist geschehen – und folglich kann es wieder geschehen.“

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



### REGIE

Joachim A. Lang

### BUCH

Joachim A. Lang

### KAMERA

Klaus Fuxjager

### MUSIK

Michael Klaukien

### MIT

Katia Fellin,  
Robert Stadlober,  
Franziska Weisz,  
Fritz Karl,  
Moritz Führmann,  
Till Firit,  
Michael Glantschnig





DO 29.08. 18:00  
SA 31.08. 18:00

## 150. GEBURTSTAG BERNHARD HOETGER

### BERNHARD HOETGER – AUFSTIEG UND FALL EINES KÜNSTLERS

D 2024, 90 Min., FSK: beantragt

Hoetger zählt zur Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts. Zahlreiche Mäzene kann er für sich gewinnen. So lässt Ludwig Roselius von ihm Teile der Bremer Böttcherstraße entwerfen. In Worpswede prägt er das Bild, das heute mit dem Künstlerdorf verbunden wird. Für die Künstlerkolonie-Ausstellung 1914 in Darmstadt wurde er mit der skulpturalen Ausstattung des Platanenhains beauftragt. Seine detailreiche Kunst verzaubert Kritiker\*innen und Kolleg\*innen gleichermaßen. In Frankreich lernt er Paula Modersohn-Becker und Camille Claudel kennen. Ihre Kunst wächst zusammen, und er wird ihr wichtigster Fürsprecher.

Regisseurin Gabriele Rose beschreibt den Weg vom gefeierten zum diffamierten Künstler, der tief enttäuscht ins Exil geht und dort verarmt und vergessen stirbt. In dem Film kommen Experten\*innen und historische Weggefährt\*innen (von Schauspieler\*innen dargestellt) zu Wort, deren Schilderungen auf Originalzitate der historischen Personen beruhen. So vermischen sich fiktionale Elemente mit dokumentarischen Aufnahmen, Archivmaterialien und Kunstwerken. Es entsteht ein facettenreiches Bild des Künstlers Bernhard Hoetger.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



#### REGIE

Gabriele Rose

#### BUCH

Gabriele Rose

#### KAMERA

Patrick Popow

#### MIT

Moritz Führmann,  
Katharina Stark,  
Florian Lukas,  
Esther Maria Pietsch,  
Clément Guyot



DO 29.08. 20:00 OmU  
 SA 31.08. 20:00 DF

## CINÉ EN VOGUE

### JULIETTE IM FRÜHLING

(JULIETTE AU PRINTEMPS)

F 2024, 95 Min., FSK: beantragt

In ihrer charmanten, warmherzigen Komödie erzählt die französische Regisseurin Blandine Lenoir (*MADAME AURORA* UND *DER DUFT VON FRÜHLING*) auf tief sinnige und gleichzeitig sehr unterhaltsame Weise eine Geschichte über familiäre Beziehungen, die Suche nach dem Sinn im eigenen Leben und über die kleinen Absurditäten des Alltags. Der Film basiert auf der autobiografisch inspirierten Graphic Novel „Juliette: Gespenster kehren im Frühling zurück“ von Camille Jourdy.

Die Kinderbuchillustratorin Juliette kehrt aus Paris in ihren Heimatort in der französischen Provinz zurück. Dort hofft sie auf zwei entspannte Wochen im Kreise ihrer Familie. Stattdessen trifft sie auf ihre Schwester, die mitten in einer existentiellen Krise steckt, ihren liebevollen, aber etwas launischen Vater, ihre Mutter, die gerade das Thema New Age für sich entdeckt hat, und auf ihre geliebte Großmutter, die sich mit ihrem neuen Leben in einem Pflegeheim anfreunden muss. Und dann ist da noch der freundliche, einsame Barkeeper Polux, der zufällig Juliettes Weg kreuzt ...

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



#### REGIE

Blandine Lenoir

#### BUCH

Maud Ameline,  
 Camille Jourdy,  
 Blandine Lenoir

#### KAMERA

Brice Pancot

#### MIT

Izïa Higelin,  
 Sophie Guillemin,  
 Jean-Pierre Darroussin,  
 Noémie Lvovsky,  
 Éric Caravaca,  
 Salif Cissé



FR 30.08. 20:00 OmU

## SOUNDCHECK

### JOAN BAEZ – I AM A NOISE

USA 2023, 113 Min., FSK: ab 0

JOAN BAEZ – I AM A NOISE ist weder konventionelles Biopic noch traditioneller Konzertfilm. Mehrere Jahre folgten die Regisseurinnen Karen O'Connor, Miri Navasky und Maeve O'Boyle der ikonischen Künstlerin. Im Laufe des Films zieht Baez schonungslos Bilanz und enthüllt auf bemerkenswerte Weise ihr Leben auf und abseits der Bühne: von ihren lebenslangen emotionalen Problemen über ihr Engagement in der Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King bis hin zu der schmerzlichen Beziehung mit dem jungen Bob Dylan.

So entstand eine immersive Dokumentation, die fließend durch die Zeit gleitet, die legendäre Musikerin auf ihrer letzten Tour begleitet und auf bis heute nie gesehene Archivaufnahmen zurückgreift: Aus Home Movies, Tagebucheinträgen, Kunst, Therapie-Bändern und anderen Tonaufnahmen formt sich das Bild einer einzigartigen Frau, die nur mit einer Gitarre bewaffnet und ihrer unverwechselbaren, glasklaren Stimme, Musik- und Weltgeschichte geschrieben hat.

Seine umjubelte Weltpremiere feierte JOAN BAEZ – I AM A NOISE in Anwesenheit des Weltstars auf der Berlinale 2023.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



#### REGIE

Karen O'Connor,  
Miri Navasky,  
Maeve O'Boyle

#### KAMERA

Wolfgang Held,  
Ben McCoy,  
Tim Gruzca

#### MUSIK

Sarah Lynch

#### MIT

Joan Baez,  
Gabriel Harris,  
Pauline Baez,  
Joan Baez Sr.,  
Albert Baez,  
Mimi Fariña,  
Sarah Schneider

Die **BILDERWERFER** präsentieren ihr

# 26. OPEN AIR FILMFEST

**Wiesbaden** REISINGER ANLAGEN

4. – 27. JULI <sup>24</sup>

DO –  
SA



**FREIER**

**EINTRITT**

Filmbeginn ca. 21.00/21.30 Uhr (bei ausreichender Dunkelheit)

# DIE FILME

**Do. 4. Juli HEAVEN CAN WAIT – WIR LEBEN JETZT**  
von Sven Halfar • D 2023 • 103 Min • Doku

**Fr. 5. Juli FREMONT**  
von Babak Jalali • USA 2023 • 91 Min • Komödie/Drama

**Sa. 6. Juli JULIE – EINE FRAU GIBT NICHT AUF**  
von Éric Gravel • F 2021 • 88 Min • Drama

**Do. 11. Juli VERGISS MEIN NICHT**  
von David Sieveking • D 2012 • 88 Min • Doku

**Fr. 12. Juli DOGMAN**  
von Luc Besson • F/USA 2023 • 113 Min • Drama

**Sa. 13. Juli PERFECT DAYS**  
von Wim Wenders • D/JP 2023 • 123 Min • Drama

**Do. 18. Juli SMOKE SAUNA SISTERHOOD**  
von Anna Hints • EST/F/ISL 2023 • 89 Min • Doku

**Fr. 19. Juli ANATOMIE EINES FALLS**  
von Justine Triet • F 2023 • 151 Min • Drama

**Sa. 20. Juli WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN**  
von Aron Lehmann • D 2022 • 103 Min • Komödie/Drama

**Do. 25. Juli OLFAS TÖCHTER**  
von Kaouther Ben Hania • F/TUN/D/SAU 2023 • 107 Min • Doku

**Fr. 26. Juli DIE EINFACHEN DINGE**  
von Éric Besnard • F 2023 • 95 Min • Komödie

**Sa. 27. Juli ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN**  
von Josef Hader • A 2024 • 93 Min • Komödie/Drama

Informationen zum Programm unter: [bilderwerfer.de](https://bilderwerfer.de)



# KINO MACHT SCHULE



www.medienzentrum-wiesbaden.de/kino



Di, 2.7., 9 Uhr

OmU

## OMU: JUNIORS

franz. OF mit dt. UT, ideal: 6.-8. Klasse

Di, 2.7, 11.30 Uhr

OmU

## OMU: 20.000 ESPECIES DE ABEJAS

span. OF mit dt. UT, ideal: 9.-13. Klasse

Do, 4.7., 11.30 Uhr

OmU

## OMU: GRAN TORINO

engl. OF mit dt. UT,  
ideal: 11.-13. Klasse

Mi, 10.7., 11.30 Uhr

## DIE KÜCHENBRIGADE

ideal: 8.-13. Klasse

Mi, 3.7., 11.30 Uhr

OmU

## OMU: TAMBIÉN LA LLUVIA

span. OF mit dt. UT, ideal: 10.-13. Klasse

➔ Weitere Filmveranstaltungen  
und Informationen unter  
[www.medienzentrum-wiesbaden.de](http://www.medienzentrum-wiesbaden.de),  
Rubrik Kino macht Schule

MEDIENZENTRUM WIESBADEN E.V. ➔ Infos & Anmeldung: 0611 1665841, [kino@mdz-wi.de](mailto:kino@mdz-wi.de)

**Freitag, 5. Juli 2024, 20.00 Uhr**

Wiederholung wegen der großen Nachfrage

## BOB MARLEY: ONE LOVE

Biopic über den jamaikanischen Reggae-Sänger Bob Marley, der auch 40 Jahre nach seinem Tod noch als eine wertberühmte Legende der Popkultur gilt.

Mit Kingsley Ben-Adir in der Hauptrolle.

Regie: Reinaldo Marcus Green. OmU.

**Freitag, 19. Juli 2024, 20.00 Uhr**

## BACK TO BLACK

Biopic über die britische Soulsängerin Amy Winehouse, die Anfang der 2000-Jahre eine beispiellose Karriere beginnt. „Back to Black“ ist ihr zweites Album, mit dem sie fünf Grammys gewinnt. Mit Marisa Abela in der Hauptrolle.

Regie: Sam Taylor-Johnson. OmU.



FBW, Schloss Biebrich am Rhein,  
Ostflügel, Eingang Parkseite  
Eintritt: 7 Euro; Kartenvorbestellungen:  
Telefon 0611 / 84 07 66 sowie  
[www.filme-im-schloss.de](http://www.filme-im-schloss.de)  
Buslinien 3, 4, 9 und 14,  
Haltestelle Rheinufer



**CALIGARI FILMBÜHNE**

Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche),

65183 Wiesbaden

[www.wiesbaden.de/caligari](http://www.wiesbaden.de/caligari)

**Kino3:**

[www.kino3wiesbaden.cinemalovers.de](http://www.kino3wiesbaden.cinemalovers.de)

**EINTRITTSPREISE (ausgenommen Festivals)**

8 €, ermäßigt 7 €, mit Wiesbadener Filmkunstkarte 6 €

Wiesbadener Filmkunstkarte 25 €

**Zuschlag für Überlänge:**

ab 130 Min. 1 €, ab 200 Min. 2 €

**Traumkino für Kinder:** 4 €

**KARTENVORVERKAUF**

**Online:** [www.wiesbaden.de/caligari](http://www.wiesbaden.de/caligari)

**Tourist Information:**

Marktplatz 1, Tel. 0611-17 29 93 0

Mo bis Sa 10 – 18 Uhr

**Kinokasse im Caligari (ausgenommen Festivals)**

täglich 17 bis 20.30 Uhr

**ANFAHRT**

**Auto:** Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

**Bus:** Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dern’sches Gelände“.

Die **Kinobar** öffnet für Sie 30 Minuten vor allen Vorstellungen.

**KINO FÜR ALLE**

Barrierefreier Zugang, barrierefreies WC,

13 Rollstuhlplätze, Hörverstärkung für alle Filme.

**MITGLIED DES  
NETZWERKS**

**EUROPEAN  
CINEMA**  
Creative Europe MEDIA

**PROGRAMM AM  
MONTAG & DIENSTAG**

**DFE** DEUTSCHES  
FILMINSTITUT  
FILMMUSEUM

**HERAUSGEBER UND REDAKTION**

Landeshauptstadt Wiesbaden K.d.ö.R.

Kulturamt – Caligari FilmBühne, Schillerplatz 1–2,

65185 Wiesbaden, E-Mail: [caligari@wiesbaden.de](mailto:caligari@wiesbaden.de)

Umsatzsteuer – ID Nr.: DE 113823704

Steuer Nr.: 043 226 20502

Gestaltung: 99°, Auflage 12.500





## Liebe Kinder,

träumt ihr auch manchmal davon, Superkräfte zu haben? Im Juli könnt ihr gleich zwei Superheld\*innen begegnen: In SOWAS VON SUPER! soll die unsportliche Hedvig in die Fußstapfen ihres Papas treten. Der ist so ein Superheld, nur muss sie erst einmal herausfinden, ob das überhaupt das Richtige für sie ist. Und der zukünftige ANTBOY fühlt sich klein und unbedeutend wie eine Ameise in einem riesigen Ameisenhaufen, bis er plötzlich über Bärenkräfte verfügt.

Nach der Sommerpause (15.7. – 22.8.2024) starten wir mit dem charmanten Stop-Motion-Animationsfilm LOUIS & LUCA – DAS GROSSE KÄSERENNEN für alle Menschen ab vier. Die älteren sollten die Hommage an die Magie des Kinos HUGO CABRET von Altmeister Martin Scorsese nicht verpassen.

Wir wünschen euch einen schönen Sommer  
**Euer Traumkino-Team**

AB 7

**Sa 06.07.**  
**So 07.07.**  
**14:30**

### SOWAS VON SUPER!

N 2022, 77 Min., FSK: ab 0,  
FBW: besonders wertvoll,  
Regie: Rasmus A. Sivertsen



AB 8

**Sa 13.07.**  
**So 14.07.**  
**14:30**

### ANTBOY – DER BISS DER AMEISE

DK 2013, 77 Min., FSK: ab 0,  
Regie: Ask Hasselbalch



AB 4

**Sa 24.08.**  
**So 25.08.**  
**14:30**

### LOUIS & LUCA – DAS GROSSE KÄSERENNEN

N 2015, 75 Min., FSK: ab 0,  
FBW: besonders wertvoll,  
Regie: Rasmus A. Sivertsen



AB 10

**Sa 31.08.**  
**So 01.09.**  
**14:30**

### HUGO CABRET

USA 2011, 126 Min., FSK: ab 6,  
FBW: besonders wertvoll,  
Regie: Martin Scorsese

